

Neues im Alten Sortimentsgarten

Rhododendronpark: Nach zehn Jahren Stillstand sollen zahlreiche Arten hier ab 2012 wieder blühen

HORN LEHE Noch bis zum kommenden Frühjahr wird der Alte Sortimentsgarten im Rhododendronpark saniert und frisch bepflanzt. Gemeinsam mit dem wissenschaftlichen Leiter des Parks, Hartwig Schepker, durften die Mitglieder des Vereins der Freunde des Rhododendronparks kürzlich einen Blick hinter den Bauzaun werfen.

Schon seit über einem Jahrzehnt fristet der Alte Sortimentsgarten im Rhododendronpark im wahrsten Sinne des Wortes ein Schattendasein. Nach der Aufgabe der Fläche im Jahr 2000 verdunkelten schnellwachsende Gehölze das Gelände am Rande der Autobahn und Brombeeren überwucherten den historischen Rhododendron-Bestand an winterharten, überwiegend großlaubigen Wildarten.

Inzwischen ist die Fläche gerodet und die Altpflanzen



Hartwig Schepker (l.) erläutert den Freunden des Rhododendronparks die Arbeiten im Alten Sortimentsgarten. Foto: FR

wurden an verschiedene Stellen des Parks verpflanzt. Derzeit tragen Bagger die oberste Bodenschicht ab. „Allein die Entsorgung des alten, verunreinigten Bodens kostet uns mehrere Tausend Euro“ erklärt Hartwig Schepker den rund 20

Freunden des Rhododendronparks. Weiteres Geld fließt in die Entwässerung, eine durchlässigen Sand- und eine schützenden Mulchschicht. Am Ende sollen auf dem einen Hektar großen Areal mehrere Hundert Rhododendren-Arten aus allen Erdteilen -

beschattet von alten Kiefern und Eichen - wachsen. „Es war ein Glücksfall, dass die außerordentlich gute Finanzsituation des Vereins mit dem Wunsch der Stiftung und ihres wissenschaftlichen Leiters zusammenfielen“, so der Vereinsvorsitzende Dieter Gerdes. „Ohne unsere finanzielle Unterstützung wäre es zur Wiederherstellung des alten Parkteils nicht gekommen.“

Knapp 200000 Euro konnte

der Verein bisher für den Ausbau des Alten Sortimentgartens aufbringen. Weitere 100000 Euro sind gesichert. Doch es fehlen noch Mittel. Daher hofft der Verein auf weitere Spenden oder auf Patenschaften für Rhododendren. (HO)

Infos und Kontakt bei Dieter Gerdes, Rufnummer 23 32 60.

Bremer Anzeiger 19. Juni 2011